



**Ungebrochen hoch ist die Nachfrage in Leoben nach hochwertigem Wohnraum**

FREISINGER (2), KK, SCHÖBERL-NEGISHI



”

Mit attraktivem Wohnbau wollen wir erreichen, dass mehr Leute, die in Leoben arbeiten, auch herziehen.

**Maximilian Jäger**, Vizebürgermeister Leoben (SPÖ)

“



”

Der Bezirk Leoben ist lebens- und liebenswerter, als er in der Steiermark wahrgenommen wird.

**Markus Kraxner**,  
Bezirkshauptmann von Leoben

“



”

Das Buskonzept mit dem 15-Minuten-Takt ist urban. So etwas gibt es sonst nur noch in Graz.

**Mario Abl**,  
Bürgermeister Trofaiach (SPÖ)

“

solle ein stetes Upgrading der 2400 Gemeindewohnungen, des Wohnbaus von Privatinvestoren sowie Genossenschaften.

**Neben dem Thema** Wohnbau ist Mobilität Gebot der Stunde. Leoben plant die Errichtung von S-Bahn-Stationen in Göss und Lerchenfeld. Trofaiach will die alte Bahnstrecke vom Bahnhof nach Vordernberg als zusammenhängendes Grundstück in der Stadt erhalten. „Damit sind alle Optionen für eine Nutzung im Jahr X offen. Vorerst wollen wir gemeinsam mit dem Verein Erzbergbahn diese Strecke vom Stadtpark aus mit dem ‚Blauen Blitz‘ touristisch nutzen“, sagt Bürgermeister Mario Abl. Entlang der Strecke will man viele einzelne Projekte zur Belebung umsetzen – nach Wunsch der Bevölkerung, die mehr als 1600 Ideen beisteuerte. „Und wir werden die Lücken im Radweg schließen“, so Abl. Wichtig sei,

das Grundstück als durchgehendes „Rückgrat“ und Mobilitätsachse zu erhalten.

Den Wünschen der KPÖ und des Vereins Fahrgast erteilt Abl eine Absage: Eine S-Bahn-Verbindung von Leoben nach Trofaiach sei mit Schätzkosten von 40 Millionen Euro nicht umzusetzen: „Das haben sich Experten ein Jahr lang genau angesehen. Wer soll das bezahlen? Und sogar wenn man eine S-Bahn hätte, würde man einen Großteil Trofaiachs damit nicht erschließen.“ Er wolle vor allem auch Lösungen anbieten, „die jetzt greifen, und nichts, was vielleicht in zehn Jahren kommen könnte“. Mit dem Buskonzept garantiere man einen 15-Minuten-Takt: „Das klappt hervorragend. An Wochentagen haben wir ein Plus von 30 Prozent, an Wochenenden 70 Prozent Fahrgäste mehr“, so Abl. Der Takt sei „urban. So etwas gibt es sonst nur in Graz.“

**Zahlen & Fakten**

**Die Stadt Leoben hat** 24.502 Einwohner.  
**Damit ist** seit dem Jahr 2014 die Bevölkerung stabil geblieben.  
**Einen Ausreißer** nach oben gab es zwischen 2015 und 2016 wegen der Unterbringung von Flüchtlingen.  
**9871 Leute** pendeln für die Arbeit täglich nach Leoben ein.  
**Davon pendeln** 4827 Leute aus einer anderen Gemeinde des Bezirks ein.  
**4509 Leute** pendeln aus anderen Teilen der Steiermark ein.  
**Aus einem anderen Bundesland** sind es täglich 535 Einpendler.  
**Im Vergleich dazu** sind es 4277 Leobener, die jeden Tag auspendeln.